

# Inhaltsverzeichnis

---

## I Theoretischer Teil

<b>1</b>	<b>Die Theorie der <i>Berührenden Pflege</i> (Touch Care)</b>	<b>3</b>
1.1	<b>Theoretische Grundlagen der <i>Berührenden Pflege</i> (Touch Care)</b>	<b>6</b>
1.1.1	Definition <i>Berührende Pflege</i>	6
1.1.2	Wissenstheorien der <i>Berührenden Pflege</i>	6
1.1.3	Grundlegende Werte und Dimensionen der <i>Berührenden Pflege</i>	8
1.1.4	Berufsspezifische Ziele der <i>Berührenden Pflege</i> (Touch Care)	8
1.1.5	Definition Gesundheit und Krankheit im Rahmen der <i>Berührenden Pflege</i> (Touch Care)	10
1.2	<b>Grundsätze und Wirkprinzipien der <i>Berührenden Pflege</i> (Touch Care)</b>	<b>10</b>
1.2.1	Komplementäre Pflege	11
1.2.2	Ganzheitlichkeit im Kontext der <i>Berührenden Pflege</i>	12
1.2.3	Spiritualität und Menschenwürde in Verbindung zur <i>Berührenden Pflege</i>	14
1.2.4	Die Bedeutung von Heilen im Kontext der <i>Berührenden Pflege</i>	16
1.2.5	Die Leibbetrachtung in Verbindung zur <i>Berührenden Pflege</i>	17
1.2.6	Wittener Werkzeuge – Ein Beratungsansatz für die Pflege	18
1.2.7	Die Theorie der menschlichen Fürsorge (Caring nach Jean Watson)	18
1.2.8	Comfort Care nach Katharine Kolbaca	21
1.2.9	Die Pflege-theorien der Wissenschaft des unitären Menschen nach Martha E. Rogers	22
1.2.10	Übersicht der neun Wirkprinzipien und Pflege-theorien im Kontext der <i>Berührenden Pflege</i> am Beispiel von <i>Therapeutic Touch</i>	23
1.3	<b>Klinische Fertigkeiten, Methoden und Techniken der <i>Berührenden Pflege</i></b>	<b>23</b>
1.3.1	<i>Therapeutic Touch</i>	26
1.3.2	<i>Healing Touch</i>	27
1.3.3	Das Verbindende und die Unterschiede von <i>Therapeutic Touch</i> und <i>Healing Touch</i>	27
1.4	<b>Schulung der Anwenderinnen und Anwender der <i>Berührenden Pflege</i> (Touch Care)</b>	<b>28</b>
	Literatur	30
<b>2</b>	<b>Die Grundlagen der Energiemedizin</b>	<b>33</b>
2.1	Das Nullpunktfeld oder Quantenfeld	36
2.2	Das morphogenetische Feld und die Option der Fernheilung	36
2.3	Das Bewusstsein	37
2.4	Gehirnwellen und die Übertragung von Frequenzen	39
2.4.1	Der Entrainment-Effekt	40
2.5	Die Kraft der Meditation	41
2.6	Die Bedeutung der Seele und der Selbstheilungskraft	41
2.7	Eine Reise durch die Geschichte der Energiemedizin	42
2.7.1	Tätowierungen am Ötzi	43
2.7.2	Frauen als Heilerinnen	43
2.7.3	Geistiges Heilen	43
2.7.4	Mesmerismus	44

2.7.5	Medizinfrauen und Medizinmänner .....	44
2.7.6	Der Biologie Bernard Grad und der Psychoanalytiker Wilhelm Reich .....	44
2.7.7	Die Pflegewissenschaftlerin Dolores Krieger und der Heiler Oscar Estebany.....	45
2.8	<b>Das Licht aus den Zellen</b> .....	46
2.8.1	Die Messung von Licht aus den Händen .....	47
2.9	<b>Die elektrodynamische Theorie des Lebens</b> .....	48
2.9.1	Der Elektronensprung erzeugt Energie .....	48
2.9.2	Welle-Teilchen-Dualismus .....	48
2.9.3	Die Elektrodynamik bewegter Körper .....	49
2.9.4	Die Lebensfelder von Harold Saxton Burr .....	49
2.10	<b>Wärmelehre, Thermodynamik und dissipative Systeme</b> .....	51
2.10.1	Thermodynamik .....	51
2.10.2	Entropie .....	51
2.11	<b>Fraktale Gebilde und Selbstähnlichkeit</b> .....	52
2.12	<b>Der Energieerhaltungssatz</b> .....	53
2.13	<b>Die Grundlagen der Energiemedizin und im Kontext der <i>Berührenden Pflege</i></b> .....	53
2.14	<b>Der lebende Organismus <i>ist</i> (nicht hat) ein elektromagnetisches Feld</b> .....	54
2.15	<b>Gesundheit aus energiemedinischer Sicht</b> .....	55
2.16	<b>Krankheit aus energiemedinischer Sicht</b> .....	56
2.17	<b>Gemeinsames und Verbindendes von energiemedinischen Heilmethoden</b> .....	57
	Literatur .....	58
3	<b>Die Grundlagen der Chinesischen Medizin</b> .....	61
3.1	<b>Daoismus</b> .....	63
3.2	<b>Die Yin-Yang Lehre</b> .....	65
3.2.1	Yin-Yang sind Gegensätze und ineinander verschränkt .....	66
3.2.2	Yin-Yang-Balance .....	66
3.2.3	Yin-Yang in Verbindung zur <i>Berührenden Pflege</i> .....	67
3.3	<b>Die Lehre von Qi, Jing und Shen</b> .....	67
3.3.1	Jing, die Essenz .....	68
3.3.2	Qi, die Lebensenergie .....	68
3.3.3	Shen, der Geist .....	69
3.4	<b>Die Fünf-Elemente-Lehre</b> .....	69
3.4.1	Die Fünf Elemente im Überblick: Entstehungs- und Wachstumszyklus .....	70
3.4.2	Der Kontrollzyklus der fünf Elemente in Verbindung zum Gleichgewicht der Erde .....	71
3.4.3	Die fünf Jahreszeiten in Verbindung zu den fünf Elementen und der <i>Berührenden Pflege</i> .....	72
3.5	<b>Die Energieleitbahnen</b> .....	75
3.5.1	Die Sondermeridiane Ren Mai und Du Mai .....	76
3.5.2	Die zwölf Hauptmeridiane in Verbindung zu <i>Berührender Pflege</i> .....	81
3.6	<b>Die Organuhr</b> .....	87
3.7	<b>Verschiedene Methoden der Chinesischen Medizin</b> .....	88
3.8	<b>Mikrokosmos und Makrokosmos</b> .....	90
	Literatur .....	91

<b>4</b>	<b>Erklärungsansätze zu den Wirkmechanismen der Berührenden Pflege</b>	<b>93</b>
4.1	Die Bedeutung der Berührung	95
4.1.1	Jede Berührung vermittelt nonverbal eine Absicht	97
4.1.2	Berührung und menschliche Fürsorge wirken ganzheitlich	97
4.2	Die Bedeutung der Energieübertragung mit den Händen	98
4.3	Die Bedeutung der Haut	99
4.4	Das Bindungshormon Oxytocin	100
4.5	Die Bindungstheorie nach John Bowlby	100
4.6	Die Bedeutung der Intersubjektivität	101
4.7	Die Bedeutung der Spiegelneuronen	102
4.8	Die Heilkraft des Herzens	103
4.9	Die Bedeutung der Psychoneuroendokrin-Immunologie (PNI)	104
4.10	Die Bedeutung der Gefühle	105
4.11	Die Bedeutung der Gehirnwellen und der Resonanz	106
4.12	Die Bedeutung der Verbindung zum Erdmagnetfeld	108
4.13	Die Bedeutung des Prinzips der Selbstähnlichkeit	108
4.14	Die Bedeutung der Hoffnung und der selbsterfüllenden Prophezeiung	109
4.15	Die Bedeutung der heilenden Kraft des Wortes	110
4.16	Die Bedeutung der Faszien als verbindende lebende Matrix	112
4.17	Die Bedeutung der Epigenetik	114
4.18	Die Bedeutung der Kymatik	115
4.19	Die Bedeutung von Ritualen und heilsamen Zeremonien	116
4.20	Die Bedeutung der Heilkraft schamanischer Traditionen	118
	Literatur	120
<b>5</b>	<b>Die Geschichte von <i>Therapeutic Touch</i> nach Dora Kunz und Dolores Krieger</b>	<b>123</b>
5.1	Der Beginn von <i>Therapeutic Touch</i>	125
5.2	Das Leben der Heilerin Dora Kunz	126
5.2.1	Mediale Arbeit	127
5.2.2	Die Pumpkin Hollow Farm	128
5.2.3	Spirituelle Bestimmung	128
5.2.4	Dora Kunz und die mediale Kraft des Geistigen	129
5.2.5	Erhöhte Sensitivität und der Schutz vor Fremdinformationen	129
5.3	Das Leben der Krankenschwester, Pflegewissenschaftlerin und Heilerin Dolores Krieger	130
5.3.1	<i>Therapeutic Touch</i> aus Sicht von Dolores Krieger	130
5.3.2	Auszüge aus einem Vortrag von Dolores Krieger	131
5.4	Die Grundannahmen von Dora Kunz und Dolores Krieger	132
5.5	Die praktischen Schritte von <i>Therapeutic Touch</i>	134
5.6	Experimente und Studien zur Überprüfung der Wirkungen von <i>Therapeutic Touch</i>	135
5.6.1	Die Effektivität von <i>Therapeutic Touch</i> im klinischen Bereich	136

5.6.2	Die Wirkung von Handmassage und <i>Therapeutic Touch</i> auf Wohlbefinden und Ängste bei Bewohnerinnen und Bewohnern eines Pflegeheims. ....	137
5.6.3	Die Wirkung von <i>Therapeutic Touch</i> auf die Schlafqualität von älteren Menschen in Pflegeheimen .....	137
5.6.4	<i>Therapeutic Touch</i> in Verbindung mit onkologischen Erkrankungen .....	137
5.6.5	<i>Therapeutic Touch</i> im Rahmen der Gefäßchirurgie. ....	139
5.6.6	Effekte von <i>Therapeutic Touch</i> bei Menschen mit Demenz. ....	140
5.6.7	Eine kritische Studie zu <i>Therapeutic Touch</i> .....	140
5.7	<b><i>Healing Touch</i>, eine weitere Entwicklung des Handauflegens. ....</b>	141
5.7.1	Auswirkungen von <i>Healing Touch</i> in der pädiatrischen Onkologie .....	141
5.7.2	Massage und <i>Healing Touch</i> bei hospitalisierten Kleinkindern .....	141
5.8	<b>Zusammenstellung von Wirkungserfolgen durch <i>Therapeutic Touch</i> .....</b>	142
	Literatur. ....	144
6	<b>Die Wissenschaft des unitären Menschen nach Martha E. Rogers .....</b>	147
6.1	<b>Die Wissenschaft des unitären Menschen in Verbindung zu <i>Therapeutic Touch</i> .....</b>	150
6.2	<b>Die Biografie der Pflegewissenschaftlerin Martha E. Rogers .....</b>	150
6.3	<b>Aussagen von Martha E. Rogers zum Energiefeld .....</b>	150
6.4	<b>Pflege-theoretische Grundannahmen und Begriffsdefinitionen .....</b>	151
6.4.1	Energie. ....	151
6.4.2	Ganzheit .....	152
6.4.3	Offene Systeme .....	152
6.4.4	Muster und Selbstorganisation des menschlichen Systems. ....	153
6.4.5	Empfindungs- und Denkvermögen .....	153
6.4.6	Ein Exkurs zur Thermodynamik. ....	154
6.4.7	Unidirektionalität. ....	154
6.4.8	Von der Drei- und Vierdimensionalität in die Multi- und Pandimensionalität .....	155
6.5	<b>Definition von Gesundheit und Krankheit aus Sicht der Wissenschaft des unitären Menschen .....</b>	156
6.6	<b>Die Bedeutung der Homöodynamik. ....</b>	156
6.6.1	Prinzip der Wechselwirkung. ....	157
6.6.2	Prinzip der Gleichzeitigkeit (Synchronizität) .....	157
6.6.3	Prinzip der Spiralität (Helizität) .....	157
6.6.4	Resonanz. ....	158
6.6.5	Prinzip der Wellenförmigkeit (Resonanz) .....	158
6.6.6	Das Prinzip der Integralität. ....	159
6.7	<b>Die Rolle der Pflege und der Pflegekraft. ....</b>	159
6.8	<b>Holistische (Pflege-) Interventionen nach der Wissenschaft des unitären Menschen. ....</b>	160
	Literatur. ....	162
7	<b>Bioenergetische Funktionsdiagnostik nach Rosalyn L. Bruyere .....</b>	163
7.1	<b>Die Medizinfrau und Heilerin Rosalyn L. Bruyere. ....</b>	166
7.2	<b>Ken Weintrub, Qi Gong und Karate-Meister. ....</b>	167
7.3	<b>Wissenschaft und Forschung zur Heilkunst .....</b>	168
7.3.1	Überblick zu vierzehn Forschungsbereichen von Bruyere und Weintrub .....	169

7.3.2	Forschung bei Frauen mit der Diagnose Brustkrebs mit chronischer Müdigkeit (2012) .....	169
7.3.3	Befragung von Energieheilerinnen und Energieheilern (2015) .....	169
7.4	<b>Energetische Heilarbeit nach Rosalyn L. Bruyere</b> .....	173
7.5	<b>Die Ganzkörpertechnik Chelation</b> .....	174
7.6	<b>Die Ausbildung in der Kunst des Heilens</b> .....	175
7.7	<b>Die Lehre der Aura und Chakren nach Rosalyn L. Bruyere</b> .....	176
7.8	<b>Zitate von Rosalyn L. Bruyere</b> .....	180
7.9	<b>Das Erwachen der Kundalini am Beispiel der Übungspraxis von Hiroshi Motoyama</b> .....	180
7.10	<b>Die Bedeutung von Continuum Movement für die Heilarbeit</b> .....	181
7.11	<b>Die Bedeutung der Faszien für die Heilarbeit</b> .....	182
7.12	<b>Selbsterforschung</b> .....	182
	Literatur .....	184
<b>8</b>	<b>Die Lehre der Chakren und der Aura</b> .....	<b>185</b>
8.1	<b>Die sieben Haupt-Chakren</b> .....	188
8.1.1	Das Wurzel-Chakra .....	188
8.1.2	Das Emotional-Chakra .....	188
8.1.3	Das Mental-Chakra .....	193
8.1.4	Das Herz-Chakra .....	195
8.1.5	Das Kehrl-Chakra .....	195
8.1.6	Das Stirn-Chakra .....	195
8.1.7	Das Kronen-Chakra .....	197
8.2	<b>Das Zusammenspiel der sieben Chakra-Funktionen</b> .....	199
8.3	<b>Die Schichten der Aura</b> .....	200
8.3.1	Die Äther-Aura .....	203
8.3.2	Die emotionale Aura .....	203
8.3.3	Die Mental-Aura .....	204
8.3.4	Die astrale Aura .....	204
8.3.5	Der ätherische Negativ-Körper .....	204
8.3.6	Die spirituelle Aura (Kausal-Aura) .....	204
8.4	<b>Energetische Heilarbeit an den Chakren und der Aura</b> .....	204
8.4.1	Assessment von Chakren mit einem Hilfsmittel .....	205
8.4.2	Die Auflösung des Energiekörpers .....	205
8.5	<b>Aufwachsen im Licht</b> .....	205
	Literatur .....	207
<b>9</b>	<b>Die Bedeutung der Selbst-Fürsorge</b> .....	<b>209</b>
9.1	<b>International Council of Nurses (ICN)</b> .....	212
9.2	<b>Compassion Fatigue (Empathie-Erschöpfung)</b> .....	212
9.3	<b>Mikrokosmos – Makrokosmos</b> .....	213
9.4	<b>Der Weg vom Ego zur Selbstbestimmung</b> .....	213
9.4.1	Das Selbstfürsorge-Spiralenmodell .....	214
9.4.2	Mitgefühl und Achtsamkeit .....	215
9.4.3	Verdrängen, Projizieren, Schattenseiten .....	216
9.4.4	Hochsensibilität .....	217

9.5	<b>Das Medizinrad als Selbstreflexionsmodell</b> .....	217
9.6	<b>Maßnahmen zur Selbstpflege</b> .....	219
9.6.1	Wahrnehmen, was ist (Istzustand) .....	220
9.6.2	Meditation .....	221
9.6.3	Das untere Dantien nähren .....	223
9.6.4	Qi spüren .....	223
9.6.5	Selbstbehandlungen .....	225
9.7	<b>Energetische Schutzmaßnahmen</b> .....	229
9.7.1	Zentrieren .....	229
9.7.2	Fremdenergien ausleiten .....	229
9.7.3	Schutzmaßnahmen nach einer Anwendung .....	230
9.7.4	Umgang mit Energievampiren .....	230
9.8	<b>Empfehlungen für eine gesunde Selbst-Fürsorge</b> .....	230
	Literatur .....	232
10	<b>Heilen als geistig-spiritueller Akt</b> .....	233
10.1	<b>Jede Heilung ist Selbstheilung</b> .....	236
10.1.1	Heilen braucht Ruhe, Respekt und Anteilnahme .....	236
10.1.2	Heilen ist die transformierende Kraft des Herzens .....	237
10.1.3	Heilen aus der Ferne .....	237
10.1.4	Heilen als medialer Prozess .....	237
10.1.5	Heilen in der Sterbebegleitung .....	238
10.1.6	Der Vorteil von Heilungsritualen durch mehrere Heilerinnen und Heiler .....	238
10.1.7	Heilräume und Heilrituale schaffen .....	239
10.1.8	Wahrnehmungen im Energiefeld .....	240
10.1.9	Voraussetzungen für geistig-spirituelleres Heilen .....	240
10.2	<b>Die heilsame Kraft der interpersonalen Beziehung</b> .....	241
10.2.1	Fragen zu Qualitätsmerkmalen für Patientinnen und Patienten .....	242
10.3	<b>Das Heilungsdreieck</b> .....	243
10.3.1	Heilende Unterstützung durch Imagination, Visualisation und Affirmation .....	244
10.4	<b>Die Heilungspyramide</b> .....	245
10.5	<b>Heilen mit geschulten Händen</b> .....	245
10.5.1	Vor- und Nachbereitung einer Heilsitzung .....	246
10.5.2	Indikationen und Kontraindikationen in der energetischen Heilarbeit .....	246
10.5.3	Holistische Wahrnehmung mit allen Sinnen .....	247
10.5.4	Offene Sinne zur Informationssammlung .....	248
10.6	<b>Schulung aller Sinne während der geistig-spirituellen Heilarbeit</b> .....	249
10.7	<b>Das Gemeinsame einer gelungenen Heilung</b> .....	250
10.8	<b>Energetische Gesetze</b> .....	251
10.9	<b>Das Wissen des Hermes Trismegistos</b> .....	253
	Literatur .....	254

## II Praktischer Teil

11	<b>Die praktische Anwendung von <i>Therapeutic Touch</i> mit spezifischen Grifftechniken von Rosalyn L. Bruyere</b> .....	259
11.1	Wahrnehmungen beim Erstkontakt .....	262

11.2	<b>Raumgestaltung und bequeme Lagerung</b> .....	264
11.3	<b>Die standardisierten Behandlungsschritte von <i>Therapeutic Touch</i> nach Kunz und Krieger</b> .....	265
11.3.1	Zentrieren der Anwenderin und des Anwenders .....	265
11.3.2	Das Einschätzen des Energiefeldes .....	268
11.3.3	Klären des Energiefeldes .....	271
11.3.4	Energetische Behandlung mit spezifischen Grifftechniken .....	272
11.3.5	Evaluation des Energiefeldes .....	274
11.3.6	Reaktionen von Klientinnen und Klienten .....	275
11.3.7	Das Gespräch nach der TT-Anwendung .....	276
11.4	<b>Dokumentation</b> .....	276
11.5	<b>Die Ganzkörpertechnik Chelation nach Rosalyn L. Bruyere</b> .....	279
11.5.1	Bildliche Darstellung der Ganzkörpertechnik Chelation nach Rosalyn L. Bruyere .....	279
11.5.2	Zwischen den Händen findet die Heilung statt .....	284
11.5.3	Revers-Chelation als Variante .....	284
11.5.4	Lymph-Chelation als Variante .....	286
11.6	<b>Spezifische Griffe an Händen und Füßen</b> .....	287
11.6.1	Jede Handarbeit ist Herzarbeit .....	287
11.6.2	Die Füße .....	289
11.7	<b>Griffkombinationen</b> .....	292
11.8	<b>Organspezifische Griffe</b> .....	294
11.8.1	Leber und Gallenblase .....	294
11.8.2	Herz und Dünndarm .....	297
11.8.3	Magen und Milz-Pankreas .....	298
11.8.4	Lunge und Dickdarm .....	299
11.8.5	Nieren und Harnblase .....	302
11.9	<b>Non-Touch-Techniken</b> .....	304
11.9.1	Kämmen .....	304
11.9.2	Ultraschall .....	305
11.9.3	Energie-Laser .....	305
11.9.4	Chakren-Balance .....	306
11.10	<b>Überblick zu Beschwerden und Anwendungstechniken</b> .....	306
11.11	<b>Ausleiten von Fremdinformationen während und nach einer TT-Anwendung</b> .....	306
11.12	<b>Kurzbeschreibung einer <i>Therapeutic-Touch</i>-Sitzung</b> .....	309
11.13	<b>Fallbeispiele</b> .....	310
11.13.1	Fallbeispiel Olga W. ....	310
11.13.2	Fallbeispiel Otto W. ....	312
11.13.3	Fallbeispiel Mirjam A. ....	313
11.13.4	Fallbeispiel Rudi H., 6 Jahre .....	314
11.13.5	Hilde H. ....	314
11.13.6	Fallbeispiel Sterbebegleitung .....	315
	Literatur .....	316
12	<b>Die Etablierung von <i>Therapeutic Touch</i> in Österreich</b> .....	317
12.1	<b>Projekte mit <i>Therapeutic Touch</i> in Österreich</b> .....	319
12.1.1	Erstes finanziertes Pflegeprojekt mit <i>Therapeutischer Berührung (Therapeutic Touch)</i> . ...	319
12.1.2	Pflegeprojekt „Gesund mit Energie“ zur betrieblichen Gesundheitsförderung von Pflegekräften .....	320

12.1.3	Pflegeprojekt „Neonatales Abstinenzsyndrom“ .....	320
12.1.4	Pflegeprojekt „ <i>Therapeutic Touch</i> bei Hörsturz“ .....	321
12.1.5	Pflegeprojekt „ <i>Therapeutic Touch</i> bei Rückenschmerzen“ .....	321
12.2	<b><i>Therapeutic Touch</i> im Lehrplan und in der Pflegepraxis.</b> .....	321
12.3	<b>Fortbildung gemäß § 63 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz</b> .....	322
12.3.1	Internationale <i>Therapeutic-Touch</i> -Basisschulung .....	322
12.4	<b>Berufsspezifische Weiterbildung gemäß § 64 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz.</b> .....	322
12.5	<b>Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege.</b> .....	323
12.6	<b>Masterstudium Advanced Nursing Counseling – Complementary Care – <i>Therapeutic Touch</i></b> .....	324
12.7	<b>Novelle des Bundesgesetzes für Gesundheits- und Krankenpflege in Österreich</b> .....	324
12.8	<b>Die Integration von <i>Therapeutic Touch</i> in die österreichische Pflegelandschaft</b> .....	325
12.9	<b>Pflegediagnose Störung des Energiefeldes (NANDA).</b> .....	325
12.10	<b>Ein Best-Practice-Beispiel des Woodwinds Health Center (Minnesota/USA)</b> .....	327
12.11	<b>Persönliche Meilensteine in Verbindung zur Etablierung von <i>Therapeutic Touch</i> in Österreich.</b> .....	328
12.12	<b>Ethik in der Anwendung.</b> .....	330
12.13	<b>Visionen für die Zukunft.</b> .....	331
	Literatur. ....	334
13	<b>Epilog</b> .....	335
	Literatur. ....	338
	<b>Serviceteil</b>	
	Stichwortverzeichnis. ....	341